

Das Schulprogramm der Gertrud-Bäumer-Realschule (Stand 02/20, Wi, Ha)

Im Folgenden werden **das Leitbild** und **die Leitsätze** unserer Schule kurz erläutert. Nach einer kurzen Darstellung der Schule und ihres Standortes in Altenessen werden einige Aspekte unserer Schulentwicklungsplanung genannt, z.B. unsere Entwicklungsziele, die Arbeits-, Fortbildungs-, und Evaluationspläne. Abschließend wird kurz auf unsere Unterrichts- und Erziehungsarbeit eingegangen, insbesondere im Schwerpunktbereich zur Förderung aller Schülerinnen und Schüler.

Kurzbeschreibung der Schule

Die Gertrud-Bäumer-Realschule liegt im Stadtteil Altenessen im Norden von Essen. Unsere Schule wird von ca. 780 Schülerinnen und Schüler besucht, das Kollegium umfasst 53 Lehrerinnen und Lehrer und eine Sozialarbeiterin. Die Schule besteht seit 1913 und ist tief im Stadtteil verwurzelt. Seit bereits 8 Jahren besuchen auch Kinder mit speziellem Förderbedarf hier den Unterricht in Regelklassen und seit vier Jahren ebenfalls zugewanderte Schülerinnen und Schüler, also Kinder, die erst seit kurzer Zeit in Deutschland leben.

Leitbild

Wir sind eine Ganztagschule mit dem Anspruch, auch über den normalen Unterricht hinaus unseren Schülerinnen und Schüler ein soziales Miteinander anbieten zu können. Viele Schülerinnen und Schüler haben eine Migrationsgeschichte und ein Schwerpunkt an unserer Schule ist die Wertevermittlung von Toleranz, Gleichberechtigung, Hilfsbereitschaft, Respekt im täglichen Umgang und eine grundsätzlich friedliche demokratische Haltung, die Vielfalt zulässt, wertschätzt und zugleich Individualität fördert. Alle unsere Schülerinnen und Schüler sollen ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten gemäß in der Schulgemeinschaft die Möglichkeit bekommen, ihre individuellen Persönlichkeiten auszubilden und gleichzeitig lernen, in einer vielfältigen Gemeinschaft zu leben. Jedes Kind soll sich in seiner Individualität angenommen fühlen sowie Zuwendung und Aufmerksamkeit auch über den Unterricht hinaus erfahren. Somit verstehen wir unsere Schule als Lebensraum, in dem Gemeinschaft und Zusammenhalt erfahren werden. Die gemeinschaftliche Lernkultur an der Gertrud-Bäumer-Realschule unterstützt die Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis Klasse 10 kontinuierlich in ihrer Entwicklung. Zentraler Aspekt ist das Vermitteln und Üben von Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Leistungsbereitschaft, Kritikfähigkeit, Disziplin, Kreativität, Kommunikations- und sozialer Handlungsfähigkeit.

Unsere Schule legt dabei großen Wert auf entsprechende Unterrichtskonzepte und ein möglichst aktives Schulleben allgemein. Dabei ist uns die Zusammenarbeit mit den Eltern und die Einbindung der Elternschaft in Entscheidungsprozesse ein besonderes Anliegen. Wir sind davon überzeugt, dass ein aktives Miteinander aller am Schulleben Beteiligten zur Erreichung der Ziele für unsere Schülerinnen und Schüler sehr wichtig ist.

Zum Stand der bisherigen Entwicklungsarbeit sehen wir einen besonderen Schwerpunkt in der Dynamik von Konzepten. Wir denken, dass es sehr wichtig ist, dass sich unsere Konzeptarbeit sowohl an Erprobtem und Bewährtem ori-

entiert, wir aber auch immer offen für neue Ansätze bleiben. Dies ist notwendig, denn auch unsere Schülerschaft verändert sich. Wir beobachten dies und stellen immer wieder fest, dass die Lebenswelt unserer Schülerinnen und Schüler einem stetigen und raschen Wandel unterliegt und wir dies als Schulstandort wahrnehmen und darauf reagieren müssen, um den sich ändernden Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden.

In der praktischen Umsetzung bedeutet dies, dass wir sowohl auf bewährte Konzepte setzen, z.B. eine klassische Klassenbildung, auch mit möglicher fachlicher Schwerpunktsetzung (z.B. Musik), kreativer Klassenraumgestaltung, Teamstunden, bewegter Pause, sozialem Lernen, auch mit externen Kooperationspartnern, usw., als auch neue Konzepte kennenzulernen, durchzuführen und anschließend zu evaluieren, z.B. sozial integrative Projekte oder auch die individuelle interne und externe Beratung für eine mögliche zukünftige berufliche Perspektive.

In dieser Schulentwicklungsplanung berücksichtigen wir stets unsere Entwicklungsziele. Daraus ergeben sich dann die entsprechenden Pläne, die Fortbildungsplanung, aber auch gleichzeitig die Evaluationsziele.

Unsere Schule ist aktives Mitglied in einigen übergeordneten Netzwerken, welche unterschiedliche Zielsetzungen verfolgen. In diesen Netzwerken arbeiten verschiedene Schulen und Schulformen gemeinsam an der Entwicklung möglicher Potenziale, aber auch an der Stärkung der bereits bewährten und umgesetzten Projekte. Wir werden dort ebenfalls wissenschaftlich begleitet. Diese Begleitung durch Hochschulen ermöglicht uns eine gezielte und genaue Evaluation unserer Vorhaben.

Der Unterricht an der Gertrud-Bäumer-Realschule ist wesentlich geprägt von dem Ziel, allen Schülerinnen und Schülern gemäß ihrer individuellen Voraussetzungen, ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten, in einem offenen und kompetenzorientierten Unterricht den bestmöglichen Schulabschluss zu ermöglichen. In einer freundlichen, respektvollen, motivierenden und friedlichen Lernumgebung werden von Klasse 5 bis 10 alle jeweiligen fächerbezogenen, aber auch fächerübergreifenden Kompetenzbereiche und Schlüsselqualifikationen in methodisch vielfacher Art und Weise trainiert. Der schülerorientierte Einsatz kooperativer Lernformen ermöglicht Klarheit, Strukturiertheit, Reflexion und Selbstständigkeit im individuellen Lernprozess.

Leitsätze

1. Vielfalt ist wertvoll für uns – deshalb wird jede Schülerin und jeder Schüler in ihrer bzw. seiner individuellen Persönlichkeit angenommen und wertgeschätzt.
2. Unsere Unterrichtskonzepte unterstützen und fordern die Schülerinnen und Schüler ganzheitlich in ihrer Entwicklung.
3. Unsere Schülerinnen und Schüler erwerben durch eine fundierte Allgemeinbildung eine moderne Unterrichtskultur.
4. Unser Schulleben ist gekennzeichnet durch Zusammenhalt, ein friedvolles Miteinander, Respekt, Toleranz, Wertschätzung und Gewaltfreiheit.
5. Unsere Schule ist ganztägig ein Ort des Lernens und der Begegnung.
6. Wir verstehen unsere Arbeit als dynamischen Prozess und entwickeln uns kontinuierlich qualitativ weiter.